



gedachtem Graf Hoyer VI. und seiner ganzen Familie den Titel Wohlgebohren, als einen besondern Vorzug bey, und dessen sich öffentlich und feyerlich zu bedienen, soll unser vorliegender Thaler geschlagen worden seyn. Allein wie reimt sich der übrige Theil der Umschrift von einer nie verlohrenen Schlacht dazu, da Graf Hoyer VI. kein Kriegsmann, sondern kaiserlicher geheimder Rath war, der nie an die Lieferung einer Schlacht gedacht hat? Dieses benimmt dieser Meinung alle Wahrscheinlichkeit, und der alte Graf Hoyer ist mit diesem Spruch gewiß eher gemeint worden, als der sechste seines Namens, unter seinen Nachkommen.

## X.

## Graf Hoyers gemeinschaftlicher Thaler.



HOIGER. GEBHARD ALBERT ET (zusammen in einen Buchstaben gezogen) PHILIPP. Das alte Wappen mit acht Standarten auf dem gekrönten Helm. Die getheilte Jahrzahl 15—32. erscheinet neben den Fahnen auf dem Rand der Umschrift. Das Münzmeisterszeichen, der Mond und der Stern, stehen zu Anfang der Umschrift.

Rückseite. MONETA ARGENTEAE COMITUM DOMINORUM DE MANSFELD. S. Georg wie er vorher, sonderlich N. VIII. beschrieben worden, mit aufgehobenem Schwert gegen die rechte Seite über den Lindwurm galoppirend.